

Hans-Werner Goetz

Frauen im frühen Mittelalter

*Frauenbild und Frauenleben
im Frankenreich*



1995

BÖHLAU VERLAG WEIMAR KÖLN WIEN

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung: <i>INVESTIGATIO HISTORIAE FEMINARUM</i> . Die Geschichte der frühmittelalterlichen Frauen als Forschungsaufgabe	13
1. Frauen- und Geschlechtergeschichte im Spektrum heutigen Geschichtsbewußtseins und moderner Geschichtswissenschaft	13
2. Frauen- und Geschlechtergeschichte als Ansatz der Geschichtswissenschaft: Methodische Vorbemerkungen	18
3. Zu Inhalt und Struktur der nachfolgenden Kapitel	25
Kapitel 1: <i>HISTORIOGRAPHIA FEMINARUM</i> . Forschungsstand und Forschungsperspektiven zur Geschichte der Frauen im frühen Mittelalter	31
1. Überblicke und Sammelbände	31
2. Rechtsstellung	38
3. Lebensformen und Stände	43
4. Frauenbild	58
5. Bildung und Kultur	61
6. Alltag, Sexualität, Demographie	63
Kapitel 2: <i>EVA</i> . Das Bild der Frau in der Genesisauslegung	71
1. Das Problem: Genesisbericht und Geschlechterverhältnis	71
a. Eva – die Frau schlechthin?	71
b. Der Bibelbericht	74
c. Quellenkritik: Zur historischen Auswertung von Bibelkommentaren	76
d. Forschungsstand und Quellenlage	79
2. Erschaffung der Frau und Gleichwertigkeit der Geschlechter	82
3. Sündenfall und Schuld: Zum Wesen der Frau	90
4. Die Folgen des Sündenfalls und ihre Bedeutung für das Geschlechterverhältnis	95
5. Anhang: Eva als frühmittelalterlicher Personennamen	102

Kapitel 3:	<i>SANCTIMONIALIS</i> . Das Frauenbild der fränkischen Heiligenviten	105
	1. Frauenklöster und Heiligkeit	107
	a. Klosterleben und Weltlichkeit	107
	b. Frauenklöster im frühen Mittelalter	111
	c. Der Anteil weiblicher Heiliger	112
	2. Frauenviten und Heiligenideal	125
	a. Viten als Quellen	125
	b. Heiligenschicksale: Ehe, Kloster und Heiligkeit	128
	c. Herkunft und Kindheit	138
	d. Aussehen und Charakter	141
	e. Tugenden und fromme Werke	143
	f. Versuchungen, Wunder und Visionen	150
	g. Tod und ewiges Leben	154
	3. Das Bild der Heiligen als Frauenbild?	156
Kapitel 4:	<i>MATRIMONIUM</i> . Die Eheauffassung bei Jonas von Orléans und anderen Autoren des frühen Mittelalters	165
	1. Theologische und rechtliche Anschauungen und Normen hinsichtlich Ehe, Eheschließung und Ehescheidung	166
	a. Die Quelle: Jonas von Orléans	166
	b. Nutzen und Funktion der Ehe in der Theologie des 9. Jahrhunderts	168
	c. Zur Eheschließung und ihren Hintergründen in Recht und Praxis	172
	d. Voreheliche und eheliche Treue	177
	e. Das Idealbild einer Ehefrau	180
	f. Eehindernisse	182
	g. Ehescheidung: Theorie und Praxis	185
	2. Anschauungen vom sozialen Wert der Ehe	191
Kapitel 5:	<i>UXOR</i> . Stellung, Lebensgemeinschaft und "Alltag" der Ehefrauen im frühen Mittelalter	199
	1. Rechtsschutz und Rechtsstellung der Ehefrau – Norm und Realität	201

a.	Das Eherecht: Herrschaft und Schutz	201
b.	Besitzrecht und Besitzverfügung	206
c.	Ehefraulicher Einfluß	212
2.	Eheliche Lebensgemeinschaft	213
a.	Eheliche Hierarchie: die Haltung der Theologen	213
b.	Liebe und Zuneigung	214
c.	Ehegemeinschaft und eheliches Verhalten	217
d.	Getrennte Lebensbereiche und geschlechtsspezifische Funktionsteilungen in der Ehe	220
3.	Familie und Hausgemeinschaft	221
a.	Haushalt und "Hausfrau"	221
b.	Versorgung der Familie	222
c.	Familienbewußtsein	223
d.	Eltern und Kinder	226
4.	Eheleben und Sexualität	231
5.	Ehebruch und eheliche Spannungen	238
Kapitel 6:	<i>RUSTICA</i> . Bäuerinnen im Frankenreich	245
1.	<i>Rustica</i> in frühmittelalterlichen Quellen	247
2.	Situation und Leben der Hufenbäuerinnen in der früh- mittelalterlichen Grundherrschaft und im Rahmen der bäuerlichen Familie	251
a.	Die Einbindung in die Grundherrschaft	251
b.	Die Einbindung in die Familie	262
3.	<i>Opus muliebre</i> : Die Arbeit der Bäuerinnen	270
Kapitel 7:	<i>IMAGINES FEMINARUM</i> . Die Frau im Bild des frühen Mittelalters	281
1.	Bilder als historische Quellen	281
2.	Geschlechtsdifferenzierende Darstellungsweise	287
3.	Funktions- und Sinnbildbereiche der Frauendarstellungen	298
a.	Weltliche Funktionsbereiche	298
b.	Allegorische Frauengestalten	307
4.	Das Frauenbild der Miniaturen	314

Kapitel 8:	<i>SPECULUM FEMINARUM</i> . Verhaltensnormen und Verhaltensformen frühmittelalterlicher Frauen	325
	1. Ausgangsfrage und Quellenlage	325
	2. Abgrenzung der Geschlechter	328
	3. Erwartungshaltungen der (Männer-)Gesellschaft	333
	4. Norm und Realität	337
Kapitel 9:	<i>"FRAGILIS SEXUS VILIS MULIERIS."</i> Weibliches Selbstverständnis im frühen Mittelalter?	343
	1. Weibliche Verhaltensweisen und Mentalität?	345
	2. Feminines Selbstverständnis	352
	3. Das Geschlecht als Kriterium weiblichen Selbstverständnisses?	356
Kapitel 10:	<i>AUCTRIX</i> . Horizont, Interessen und Selbstdarstellung frühmittelalterlicher Frauen im Spiegel ihrer Briefe	361
	1. Frühmittelalterliche Briefe als Quellen	363
	2. Politische Schreiben von Amtsträgerinnen: das Beispiel Brunichilds	365
	3. Kontakte im klösterlichen Bereich: das Schreiben der Caesaria von Arles an Richild und Radegund von Poitiers	368
	4. Teilhabe an der Mission: Briefe angelsächsischer Nonnen aus dem Umkreis des Bonifatius	371
	5. Teilhabe an theologischer Bildung: Der Brief Gislas und Rodtruds an Alcuin	381
	6. Weltliche Alltagsbelange: die Briefe Immas, der Gemahlin Einhards	386
	7. Geschäfte einer karolingischen Herrscherin: die beiden Schreiben Irmindruds	388
Resümé:	<i>FEMINAE ALTOMEDIAEVALES</i> . Frauenforschung, Frauenbild, Frauenleben, Geschlechterverhältnis	395
	1. Methodische Folgerungen: Frauenforschung zum frühen Mittelalter	395

2. Inhaltliche Folgerungen: Frauenbild, Frauenleben und Geschlechterverhältnis im frühen Mittelalter	402
a. Das "schwache Geschlecht"? Zum Frauenbild des frühen Mittelalters	402
b. Frauenleben zwischen Norm und Realität	407
c. <i>Mulier — aut consors aut adiutorium viri?</i> Das Geschlechterverhältnis im frühen Mittelalter	413
3. <i>Feminae altomedievalis</i> und <i>historiographia moderna</i>	416
Abbildungsverzeichnis	419
Quellen- und Literaturverzeichnis	421